



## Inhaltsverzeichnis

### Seite 1-3 Bekanntmachungen der Stadt Strausberg

- Seite 1 Straßenbau Buchhorst  
Öffentliche Anhörung zur geplanten Festsetzung des Wasserschutzgebietes Strausberg - Spitzmühle-Ost  
Bahnübergang Hohensteiner Chaussee
- Seite 2 Information zum Radweg nach Hohenstein  
Informationen zum Gesetz über das Meldewesen im Land Brandenburg  
Vermietung von Büroräumen  
Immobilienflächen der Stadt/Baulandflächen

Seite 3 17. Ausbildungstag

### Seite 3-4 Sonstige Bekanntmachungen

- Seite 3 Information der Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. Mittweida  
Mitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. Berlin
- Seite 4 Information der Waldbauernschule Brandenburg e.V.  
Information der DEURABIKA Diversity Management Consulting im EGZ der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin  
Bekanntmachung der Angliederungsgenossenschaft (AgG) Stadt Strausberg (Jagd)

möglichkeit im öffentlichen Raum.

Von der Vollsperrung betroffen ist auch die Jungferstraße - und zwar der Abschnitt zwischen Buchhorst und Große Straße. Dort ist ein Ausfahren in Richtung Buchhorst nicht möglich. Die Anliegerausfahrt in diesem Abschnitt wird in Richtung Große Straße durch Freigabe der Einbahnstraße ermöglicht.

Die Einbahnstraßenzufahrt zu den Wohnblöcken Müncheberger Straße 22-29 und Jungferstraße 7-21 ist zurzeit gesperrt.

Anlieger benutzen die 2. Parkplatzzufahrt Jungferstraße und queren den Parkplatzbereich, um im weiteren Verlauf die bewährte Einbahnstraßenführung weiter zu benutzen. Die Fahrgasse im unbefestigten Parkplatzbereich wird von der Baufirma zur besseren Befahrbarkeit noch reguliert. Bitte parken Sie nicht die Fahrgassen zu, da auch die Müllfahrzeuge durchfahren müssen. Die Entsorgungsfirmen sind über die Verkehrsänderungen informiert, so dass es keine Probleme geben sollte.

Die Stadtverwaltung bittet alle Anlieger um Verständnis für die erforderlichen Verkehrseinschränkungen und Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Achten Sie bitte auf die Beschilderung vor Ort, da die Abschnitte der Sperrung möglichst kurz gehalten werden und damit häufiger Verschiebungen erforderlich sind!

Bei Problemen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung an Frau Großer, Tel. 381 356.

## Bekanntmachungen der Stadt Strausberg

### Öffentliche Anhörung zur geplanten Festsetzung des Wasserschutzgebietes Strausberg - Spitzmühle-Ost

#### Straßenbau Buchhorst

Am 30.7.2012 begannen die Bauarbeiten für den Straßenbau Buchhorst. Die Bauleistung wird von der Firma TSU GmbH Müncheberg ausgeführt.

Begonnen wurde im Bereich der Anbindung zur Müncheberger Straße. Im 1. Bauabschnitt wird der Bereich bis zur Jungferstraße, Ecke Buchhorst Nr.7 bearbeitet.

Die Tief- und Straßenbauarbeiten werden gemeinsam mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner realisiert und dauern ca. 7 Monate.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse wird sich darüber hinaus eine Winterpause ergeben, so dass das Bauende in Abhängigkeit von deren Länge und dem Aufwand für archäologische Grabungen zum 31.5.2013 geplant wird.

Die Bauarbeiten werden unter abschnittsweiser Vollsperrung durchgeführt, von der die betroffenen Anlieger über Postwurfsendung von der Baufirma informiert werden. Im Vollsperrungsbereich werden die jeweiligen Zufahrten z.T. nicht nutzbar sein.

Zurzeit ist der Buchhorst über die Straße An der Stadtmauer erreichbar. Der Buchhorst ist jedoch nur bis zur jeweiligen Baustellenabsperzung als Sackgasse für Anlieger-Pkw-Verkehr befahrbar; für Lkw besteht keine Wende-

Das Anhörungsverfahren zum geplanten Wasserschutzgebiet für die Wasserfassung Strausberg - Spitzmühle-Ost ist abgeschlossen. Beabsichtigt ist, zum Schutz des Grundwassers in diesem Einzugsgebiet ein Wasserschutzgebiet festzusetzen.

Am 12. September 2012 findet um 17. Uhr in der Stadtverwaltung eine öffentliche mündliche Anhörung zur geplanten Festsetzung des Wasserschutzgebietes Strausberg - Spitzmühle-Ost statt. Bis zu diesem Termin - dem 12. September - kann jede/r Bürger/in Einwendungen und Anregungen schriftlich oder auch in der mündlichen Anhörung bei der unteren Wasserbehörde in Seelow vorbringen.

#### Bahnübergang Hohensteiner Chaussee

Die Deutsche Bahn-AG beabsichtigt, Ende August den Bahnübergang der S-Bahn in der Hohensteiner Chaussee zu sanieren. Konkret werden die Straßenanschlüsse zum Übergang neu asphaltiert, um die Unebenheiten zu beseitigen. Daher wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen.

## Information zum Radweg nach Hohenstein

Seit langem wird durch die Stadtverwaltung Strausberg mit dem Landesbetrieb Straßenwesen eine mögliche Finanzierung des Radwegneubaus von Strausberg nach Hohenstein vorbereitet.

Die massiven Kürzungen der Landesmittel für den Straßenbau in Brandenburg waren Anlass für die Bürgermeisterin, ein Gespräch mit Mitarbeitern der Fördermittelstelle des Landesbetriebes für Straßenwesen zu führen.

Der Radweg nach Hohenstein wird in der Radwegebedarfsliste des Landesbetriebes Brandenburg geführt und wäre prioritär zu bauen sowie durch das Land Brandenburg zu finanzieren.

Da die Landesmittel nicht zur Verfügung stehen, hatte sich die Stadt bereit erklärt, den Bau des Radweges nach Hohenstein zu finanzieren.

Dazu sind im Jahr 2011 Fördermittel beantragt worden.

In der gemeinsamen Beratung mit dem Landesbetrieb am 27. Juli wurde der aktuelle Sachstand dargelegt und um Mitteilung gebeten, wann mit einer Förderung zu rechnen ist. Der Landesbetrieb führte aus, dass durch drastische Mittelkürzungen und die Prioritätenlegung auf Eisenbahnübergänge sowie Umstufungen von Landesstraßen zu Kreis- und Gemeindestraßen kaum Fördermittel bzw. keine Mittel für 2013 zur Verfügung stehen.

Auch in den Folgejahren ist es eher unwahrscheinlich, dass Fördermittel für diesen Radwegebau zur Verfügung gestellt werden können.

Auf Grund dieser Aussagen des Landesbetriebes Straßenwesen wird die Stadtverwaltung in Kontakt mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft treten.

## Informationen zum Gesetz über das Meldewesen im Land Brandenburg

Vielfach wird über das neue Bundesmeldegesetz, welches am 28. Juni 2012 im Bundestag beschlossen, jedoch vom Bundesrat noch nicht unterschrieben wurde, diskutiert. Es ist also derzeit das geltende Gesetz über das Meldewesen im Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Juli 2009 anzuwenden.

Das Strausberger Bürgerbüro, welches sämtliche Meldeangelegenheiten bearbeitet, hat nach diesem Gesetz zu verfahren. So darf das Bürgerbüro gem. §32 über folgende Daten der Einwohner Auskunft geben: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift und die Tatsache, ob der Einwohner verstorben ist. Vorab wird geprüft, ob durch die Auskunftserteilung keine schutzwürdigen Belange des Betroffenen beeinträchtigt werden.

Für weitere Auskünfte muss ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden. Dies ist z. B. der Fall, wenn der Datenempfänger die Geltendmachung von Rechtsansprüchen einfordern will. In besonderen Fällen sind gem. §33 weitere Melderegisterauskünfte zum Zwecke der Wahlwerbung und im Zusammenhang mit Volksbegehren und Bürgerentscheiden möglich.

Das Bürgerbüro darf desweiteren Auskünfte z. B. über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Die Daten werden für Veröffentlichungen an Presse, Rundfunk und andere Medien übermittelt. In Strausberg ist es üblich, die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr in der Märkischen Oderzeitung und in der Neuen Strausberger Zeitung zu veröffentlichen. Ist der Betroffene damit nicht einverstanden, hat er das Recht, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Der Widerspruch kann durch Ausfüllen vor Ort oder durch Rücksendung des im Bürgerbüro erhaltenen Antrages eingelegt werden.

## Vermietung von Büroräumen

Die Stadtverwaltung Strausberg vermietet ab 01.10.2012 im Verwaltungsgebäude, Hegermühlenstraße 58, acht Büroräume mit jeweils ca. 23 m<sup>2</sup>.

Ansprechpartnerin: Frau Marlies Hammerschmidt

Tel.: 03341 38 11 21

FAX: 03341 38 14 31

E-Mail: marlies.hammerschmidt@stadt-strausberg.de

## Immobilienangebote der Stadt / Baulandflächen

**Buchhorst 20** Flur 18, Flurstück 141  
Größe: 325 m<sup>2</sup> Lage: Strausberg / Altstadt  
Nutzung: Wohn- und Geschäftsnutzung  
Gebäude, Anbauten und Nebengebäude sind abrisssreif  
Kaufpreis: 2.000 €

**Friedensstr. 16** Flur 3, Flurstück 376  
Größe: 844 m<sup>2</sup> Lage: Strausberg-Gartenstadt  
Nutzung: Wohnbebauung  
aufgegebenes Erholungsgrundstück mit Bungalow (Abriss)  
Kaufpreis: 46.000

**Jungfernstr. 29/30** Flur 18, Flurstücke 119 u.120  
Größe: 920 m<sup>2</sup> Lage: Sanierungsgebiet Altstadt  
Nutzung: Wohnbebauung,  
geschlossene Bauweise, zweigeschossiger Baukörper  
Kaufpreis: 50.600 €

**Klosterstraße 20** Flur 18, Flurstück 176  
Größe: 575 m<sup>2</sup> Lage: Sanierungsgebiet Altstadt  
Nutzung: Wohn- und Geschäftsnutzung, geschlossene Bauweise, das Erscheinungsbild der benachbarten Gebäude ist zu beachten, zweigeschossiger Baukörper  
Kaufpreis: 39.675 €

Für Informationen und Rückfragen steht Ihnen Frau Julia Schnabel, FG Wirtschaftsförderung unter der Tel. (03341) 381150, Fax (03341) 381444 bzw. per E-Mail über julia.schnabel@stadt-strausberg.de zur Verfügung. Eine Besichtigung des Ausschreibungsobjektes ist von öffentlichen Straßen bzw. nach vorheriger Absprache möglich. Die Gebote sind einzureichen bei der  
Stadtverwaltung Strausberg  
Die Bürgermeisterin  
Hegermühlenstraße 58  
15344 Strausberg.

## 17. Ausbildungstag

### Am 8. September von 9.00 - 13.00 Uhr im Oberstufenzentrum, Wriezener Straße 28e

findet der nächste Ausbildungstag der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenzentrum Strausberg des Landkreises statt.

In **verschiedenen Workshops** können sich die jungen Leute z. B. über Mittel und Methoden der Bewerberauswahl, über Verbundausbildung sowie über den Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr informieren. Hinzu kommen **viele praktische Vorführungen** direkt an den Informationsständen. Die genaue Übersicht entnehmen Sie bitte dem Programmheft vor Ort.

Folgende **Unternehmen und Einrichtungen** stellen sich mit ihren Ausbildungsberufen, Studieneinrichtungen und alternativen Einstiegsmöglichkeiten vor (Stand 08.08.12):

Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Strausberg  
AIFS American Institut for Foreign Study GmbH, Berlin  
AOK Brandenburg, NL Oder-Spree, Fürstenwalde  
Autohaus Rüdersdorf, Siegfried Erkner & Sohn GmbH,  
**BARMER GEK** Strausberg  
Bauernverband/ LANDaktiv MOL e.V., Seelow  
bbw Bildungszentrum Frankfurt (Oder) GmbH  
bbw Bildungszentrum Strausberg GmbH  
Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, Potsdam  
BIQ Bildung, Innovation, Qualifizierung gGmbH, Berlin  
Bundespolizeiakademie  
Bundeswehr - Wehrbereichsverwaltung / Wehrdienstberatung  
**DAK** – Deutsche Angestellten Krankenkasse, Eberswalde  
Deutsche Bahn AG  
Deutsche Telekom AG, Frankfurt (O.)  
DIPLOMA Hochschule, Berlin  
Dr.P. Rahn & Partner Schulen Fürstenwalde  
**EDEKA** – Markt  
EWE AG, Geschäftsregion Brandenburg/Rügen  
**FELS-WERKE**- GmbH, Goslar  
Fernmeldebau Strausberg GmbH  
Finanzamt Strausberg  
Friseursalon „LindenOase“/ „LindenOase 2.0“  
**Handwerkskammer** – Region Ostbrandenburg -  
Hauptzollamt Frankfurt (Oder)  
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde  
HörPartner GmbH, Strausberg  
Internationaler Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial-  
und Bildungsarbeit e.V., Neuenhagen  
Immanuel-Klinik, Rüdersdorf  
Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg  
Katharinenhof im Schlossgarten, Fredersdorf  
Krankenhaus MOL GmbH, Strausberg  
Landesrettungsschule Brandenburg e.V., Bad Saarow  
Landkreis Märkisch-Oderland, Seelow  
**MAYER** Kanal- und Rohrreinigung GmbH, Rüdersdorf  
moses Fürstenwalde GmbH & Co. KG, Fürstenwalde  
**NCC** Deutschland GmbH, Fürstenwalde  
Niederberger Gruppe - Großbautenreinigung GmbH &  
& Co. KG, Strausberg  
**Oberbarnimschule-Berufsfachschule**, Eberswalde  
Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland  
Oberstufenzentrum Palmnicken „Europaschule“, Fürs-  
tenwalde

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Strausberg  
OTS Schadock GmbH, Vogelsdorf  
**PCK** Raffinerie GmbH Schwedt  
Polizei Land Brandenburg, Schutzbereich MOL  
Schule für Gesundheitsberufe, Eisenhüttenstadt  
SOWI Sozialwirtschaftl. Fortbildungs-GmbH, Strbg.  
Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg  
Stadtverwaltung Strausberg  
Stadtwerke Strausberg GmbH  
STRABAG AG, Direktion Berlin-Brandenburg  
Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH  
**TGA** Heinemann, Strausberg  
The Lakeside Burghotel, Strausberg  
Verband Physikalische Therapie  
Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. M.Kalb, Strbg.  
Volkshochschule MOL, Strausberg  
**Wasser**verband Strausberg-Erkner  
Wirtschaftsfördergesellschaft MOL

## Sonstige Bekanntmachungen

### Information der Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. Mittweida

#### Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem **04. September 2012, in der Zeit von 12.00 - 13.00 Uhr** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, in der Stadtverwaltung Strausberg, Hegemühlenstr. 58, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Für Bodenproben sind an mehreren Stellen des Gartens insgesamt ca. 500 g Boden auszuheben. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

### Mitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. Berlin

#### Regionales Energiekonzept: Jetzt abstimmen!

Unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in der Region Oderland-Spree wurden in den vergangenen Monaten Vorschläge für das Energiekonzept der Region entwickelt. Dabei stehen Fragen nach der zukünftigen Energieversorgung, dem Bau von Stromleitungen und Windrädern und ähnliche Themen im Zentrum. Vom 17.8. bis zum 14.9.2012 können sich die Bürger nun in einer zweiten Phase mit Kommentaren zu konkreten Maßnahmen zu Wort melden und über die einzelnen Vorschläge abstimmen. Diese sind unter [www.energiebeius.de](http://www.energiebeius.de) aufrufbar. Bürgerinnen und Bürger ohne Zugang zum Internet können das Beteiligungsformular auch telefonisch bei der agrathaer GmbH unter Tel. (033432) 82 426 anfordern.

### Information der Waldbauernschule Brandenburg e.V.

#### Schulung für Privatwaldbesitzer

Im Monat Oktober jeweils  
freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und  
samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr  
veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. eine  
Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Naturschutz im Wald, Jagd, Waldbau (Buntlaubholz) und Nebennutzung. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet unter [www.waldbauernschule-brandenburg.de](http://www.waldbauernschule-brandenburg.de) in der Rubrik „Schulungen“ oder siehe unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033920/ 50610, per E-Mail [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de) oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

#### Schulungstermin:

**12./13.10.2012** Großraum Märkische Schweiz  
(Gaststätte „Däbersee“, Dahmsdorfer Str. 59, 15377 Waldsiedersdorf)

gez. Thomas Meyer  
Stellv. Vors. Waldbauernschule e.V.  
Waldbauernschule Brandenburg e.V.  
Am Heideberg 1  
16818 Walsleben

### Information der DEURABIKA Diversity Management Consulting im EGZ der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

#### Schnupperkurs für Existenzgründer

Jeden Mittwoch von 11.00–13.00 Uhr finden im Existenzgründerzentrum der HTW Berlin, Hönowe Straße 35, 10318 Berlin (Karlshorst), Schnupperkurse für Existenzgründer statt. Inhalte sind u.a. Schritte zur Vorbereitung einer Existenzgründung, die Erlangung des notwendigen Knowhows und die Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung von Gründungen. Das wöchentliche Schnupperangebot ist für die Teilnehmer kostenfrei.  
Tel.: 030 / 500 14 858, E-Mail: [kontakt@deurabika.de](mailto:kontakt@deurabika.de)

### Bekanntmachung der Angliederungsgenossenschaft (AgG) Stadt Strausberg (Jagd)

Die AgG hat im Rahmen ihrer Versammlung am 07.07.2012 satzungsgemäß die Vorstandswahl durchgeführt.

Gewählt wurden:

Herr Wolfgang Winkelmann zum Jagdvorsteher  
Frau Ilona Morgenroht als Beisitzer,  
gleichzeitig Kassenführer  
Herr Dieter Krause als Beisitzer.

Gleichzeitig wurden zu dieser Versammlung folgende Satzungsänderungen beschlossen:

#### § 1 (3)

Sie (d.h. die AgG) hat ihren Sitz in 15344 Strausberg. Ihre postalische Anschrift ist die des jeweiligen Vorsitzenden.

#### § 12 Auszahlung Pachtzins lautet ab Satz 2:

Die Auszahlung erfolgt durch Empfang beim Kassenführer gegen Quittungsleistung. Bei Bekanntmachung des Empfängerkontos erfolgt Überweisung unter Anrechnung des Kostenaufwandes. Der Anspruch auf Auszahlung unterliegt der Verjährung nach § 195 BGB.

#### § 14 Bekanntmachungen ab Satz 2:

Mitglieder die ihren Wohnsitz außerhalb von Strausberg haben sind gehalten, einen geeigneten Dritten dem das Amtsblatt zugänglich ist zu beauftragen, ihnen entsprechende Informationen die AgG betreffend zu übermitteln. Information: In der Satzung wird der Jagdvorsteher Vorsitzender und die Jagdgenossinnen/ Jagdgenossen Mitglieder genannt. Mitglieder der AgG, d.h. Eigentümer von Grundflächen der Flur 1, 2, 3, 4, 8, 9, 11, 14, 15, 17, 19, 21 und 22 Gemarkung Strausberg, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf und die die dem Eigenjagdbezirk der Stadt Strausberg angegliedert sind, erhalten, sofern sie noch nicht im Besitz der Satzung sind, diese auf Anforderung kostenfrei zugestellt.

Die Anforderung ist zu richten an:

Wolfgang Winkelmann Jagdvorsteher der AgG  
August-Bebel-Straße 6  
15344 Strausberg  
Tel.: 03341-309467, E-Mail: [ikis01@aol.com](mailto:ikis01@aol.com).

gez. Wolfgang Winkelmann  
Jagdvorsteher AgG Stadt Strausberg

#### Impressum AMTSBLATT für die Stadt Strausberg

Herausgeber: Stadt Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, E-Mail: [presse@stadt-strausberg.de](mailto:presse@stadt-strausberg.de)  
Tel. 03341 381 134, Fax (03341) 381 430. Redaktion und Satz: Vera Schmolinske

Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen: Das Amtsblatt für die Stadt Strausberg erscheint nach Bedarf in der Regel monatlich als Beilage in der „Neue Strausberger Zeitung“. Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle erreichbaren Strausberger Haushalte. Das Amtsblatt kann kostenlos in der Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden. Das Amtsblatt steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de) oder [www.strausberg.eu](http://www.strausberg.eu) zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500, Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße Gewerbepark 5, 15345 Petershagen / Eggersdorf

Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss: 08.08.2012

**Ende des amtlichen Teils**